

Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstandes

Nachdem uns das Corona-Virus 2020 und 2021 das Leben schwer gemacht hat, konnten wir 2022 wieder normal trainieren und einem einigermaßen geregelten Spielbetrieb nachgehen.

Doch die nächste Hiobsbotschaft ließ nicht lange auf sich warten...

Am 24. Februar 2022 marschierten russische Truppen in die Ukraine ein und waren dafür verantwortlich, dass bis jetzt über 1 Million Flüchtlinge (zumeist Frauen mit Kindern) den Weg zu uns nach Deutschland gefunden haben und Schutz vor diesem sinnlosen Krieg suchen. Über einen internen Schlüssel werden die Schutzsuchenden auf die einzelnen Bundesländer aufgeteilt, so dass aktuell über 100.000 Flüchtlinge bei uns in Niedersachsen gemeldet sind. Viele der Schutzsuchenden, konnten zum Glück zeitnah bei Privatpersonen unterkommen, aber leider haben eben nicht alle so viel Glück gehabt... Sie mussten sich erst einmal in einem Sammelplatz einfinden, bevor sie dann weiter verteilt werden.

Der Landkreis wurde vom Land Niedersachsen aufgefordert mehrere solcher Sammelplätze einzurichten und für den Ernstfall vorzuhalten. Und das ist auch der Grund, warum die Cluvenhagener Halle im Frühjahr 2022 für den Sport gesperrt wurde und voraussichtlich auch noch lange noch gesperrt bleiben wird.

Dies bedeutete dann natürlich, dass unsere dortigen Sportangebote in andere Hallen verlegt werden mussten. Allerdings war dies gar nicht so einfach, da die Hallenzeiten in Etelsen auch schon komplett vergeben waren...

Zum einen wurden daraufhin Trainingszeiten in der Etelser-Halle umgelegt bzw. zusammengelegt und zum anderen durften wir auch auf die Daverdener Halle, die Sporthalle im Waldheim bzw. in Achim Baden oder dem Gemeindehaus der Kirche ausweichen.

Und als wäre diese Herausforderung nicht schon hart genug, konnte ab Ende des Jahres die Hallen in Daverden aufgrund eines Wasserrohrbruchs auch nicht mehr bespielt werden. Zum Glück konnte Martina Gold mit ihrer Badmintongruppe aber relativ schnell in der Schule am Goldbach unterkommen.

Deswegen geht mein Dank an Martina Gold, Michaela Wöltje, Sigrid Holtmann und Göksel Kunc, da Sie sich sofort intensiv um Ausweichmöglichkeiten gekümmert haben, damit wir alle unseren Sport weiter ausüben können.

Aber viel härter hat es unseren befreundeten Verein den „TSV Cluvenhagen“ getroffen, der sämtliche Hallenzeiten umlegen musste. Deswegen wurde in der Schulturnhalle Etelsen der Donnerstagnachmittag bis 20 Uhr den Cluvenhagener zur Verfügung gestellt. Zuerst spielen dort die Kinder und danach die Erwachsenen Handball. Schaut man am Donnerstagabend in die Halle, dann erkennt man wie groß die Not aktuell ist. Denn dort trainieren zur gleichen Zeit (jeweils nur auf einem Tor) sowohl die Damen als auch die Herren parallel...

Es bleibt also zu hoffen, dass der Krieg bald ein Ende findet, die Ukrainer wieder nach Hause dürfen und dann die Cluvenhagener Halle wieder freigegeben wird, so dass sich die allgemeine Hallen-Situation wieder entspannen kann.

Wir vom Vorstand tun in der Zwischenzeit alles dafür, Euch weitere Hallenzeiten zur Verfügung zu stellen. Denn wir wissen, dass dies für alle eine unbefriedigende Situation ist!

Aber bitte vergesst nicht: Dies ist eine Ausnahmesituation und genau deswegen müssen wir alle ein wenig näher zusammenrücken und mit diesen Unannehmlichkeiten so gut wie möglich leben.

Um die ukrainischen Gäste in unsere Mitte zu integrieren, wurde (nach Klärung der rechtlichen Fragen mit der ARAG-Versicherung) beschlossen, dass Flüchtlinge bei uns im Verein kostenlos Sport treiben dürfen. Dies wurde im Jugendbereich auch vereinzelt angenommen. Aber großen Anklang fand das wöchentliche Beach-Volleyballtraining, welches von Rainer Metko und Michael Schablow ins Leben gerufen und betreut wurde. Eine weitere sehr schöne Aktion ist der Deutsch-Unterricht, den Michael Schablow 4-mal pro Woche jeweils Vormittag bei uns im Vereinsheim organisiert und zum größten Teil auch selber betreut hat. Dafür möchte ich mich auch bei Euch beiden recht herzlich bedanken!

In der letzten Generalversammlung habe ich darauf hingewiesen, dass die Übungsleiter ein Stützpfiler eines jeden Vereins sind und maßgeblich zum Gesamterfolg beitragen. Denn ohne sie würde es kein Training geben und mit unmotivierten Übungsleitern kannst Du auch keine Mitglieder halten bzw. neue Mitglieder gewinnen. Deswegen ist es für uns im Vorstand ein echtes Anliegen, alles in unserer Macht Stehende dafür zu tun, damit die ÜL sich wohl fühlen. Dazu gehört, dass wir Fachliteratur sowie fachliche Aus- und Weiterbildung bezahlen oder kurzfristig die Anschaffung neuer Sportgeräte prüfen und auch realisieren.

Aber natürlich gehört auch eine entsprechende Bezahlung dazu. Schon im Jahr 2020 haben wir angefangen uns im Vorstand mit dem Thema „Gerechte und angemessene ÜL-Bezahlung“ auseinanderzusetzen.

Es wurden Gespräche mit anderen Vereinen geführt, um zu erfahren, wie hoch dort der ÜL-Lohn ist. Dabei ist aufgefallen, dass der durchschnittlich gezahlte Stundenlohn in anderen Vereinen höher war als bei uns. Deshalb haben wir die einzelnen Stundensätze angehoben und auch eine neue Staffelung (angelehnt an die fachliche Ausbildung) eingeführt.

Mich hat Ende Herbst 2022 ein Hilferuf von Anna Kösling erreicht, der hier stellvertretend für alle anderen (z.B. auch Fußball) erwähnt werden soll. Anna ist verantwortlich für das Eltern-Kind-Turnen am Mittwochnachmittag. Ursprünglich wurde dieses Angebot von Anna gemeinsam mit Maren Roselius für eine überschaubare Anzahl an Teilnehmern geleitet. Leider musste Maren aus persönlichen Gründen aufhören und seitdem ist Anna für alles alleine verantwortlich. Das hätte bei der ursprünglichen Größe der Gruppe vielleicht auch noch funktioniert. Aber die Teilnehmerzahl wuchs dann doch sehr schnell deutlich an, so dass es für Sie hier nicht mehr möglich war, alles alleine durchzuführen! Sie erhält derzeit noch Unterstützung von Reinhold Böttcher, Siegfried Sievers und Göksel Kunc, die wöchentlich abwechselnd mit vor Ort sind, um Anna zu unterstützen.

Der Vorstand weiß, dass wir aktuell in allen Bereichen zu wenig Übungsleiter haben.

Wir haben deswegen schon einmal ein Aufruf mit Hilfe eines größeren Zeitungsartikels gestartet und werden auch nicht müde es immer wieder und überall zu betonen, dass wir engagierte ÜL suchen. Solltet Ihr Interesse haben, oder jemanden kennen, der Interesse hat, dann meldet Euch bitte bei uns. Auch eure Vorschläge, um neue ÜL zu gewinnen, sind bei uns immer herzlich willkommen!

An dieser Stelle danke ich allen ÜL, Trainern, Helfern und auch sonstigen Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, damit wir diese Sportangebote aufrechterhalten können!

Anfang September fand dann unser Sommerfest bzw. die 101-Jahrfeier statt, die aufgrund von Corona im Jahr zuvor nicht stattfinden konnte!

Hier konnten die Vereinsmitglieder und ihre Familienangehörigen bei bestem Wetter auf Platz 1 an unterschiedlichen Stationen verschiedene Spiele absolvieren. An diesem Tag gab es auch die verdiente Verabschiedung (diesmal mit Publikum) für die ehemaligen Vorsitzenden Manfred Rischkopf und Rainer Metko.

Parallel fand auf Platz 2 ein Fußball-Juxturnier statt, was allen Beteiligten augenscheinlich sehr viel Spaß gemacht hat. Hier war der allgemeine Tenor am Ende: Beim nächsten Mal sind wir definitiv wieder mit dabei!

Aufgelockert wurde die gesamte Veranstaltung von Show-Einlagen unserer Tanzgruppen und natürlich durch den Turntiger, der nicht fehlen durfte.

Mit Brötchen, Kaffee & Kuchen sowie Bratwurst & Kaltgetränken wurde für das leibliche Wohl gesorgt.

Das solch eine Veranstaltung ein Erfolg wird ist kein Zufall, sondern beruht auf viel Arbeit und Disziplin. Hier hat sich ein Organisationsteam um Frans van Veen gebildet, die sich über ein Jahr regelmäßig getroffen und überlegt haben, was man wie realisieren kann. Es ist nicht selbstverständlich so viel Freizeit zu opfern, um ein Fest dieser Größenordnung zu organisieren. Dafür möchte ich Euch Danken!

Und natürlich darf die Institution „Blau-Weiße Nacht“ nicht unerwähnt bleiben, die am Abend unseres Sommerfestes stattfand und von den Fußballern organisiert wurde. Hier gab es (wie eigentlich jedes Jahr) von allen Seiten viel Lob für die Durchführung. Wie ich gehört habe, ging es sogar noch bis in die frühen Morgenstunden, bis die letzten Mohikaner (oder sollte ich sagen Schnapsdrosseln?) den Weg nach Hause angetreten haben. Deswegen war ich am nächsten Tag umso überraschter, dass gegen Mittag schon wieder alles pikobello aufgeräumt war. Es waren keinerlei Anzeichen eines Festes mehr zu sehen! Dafür ein großes Lob an Alex sein Team.

Aktuell fehlt der Tennisabteilung der Nachwuchs, was allerdings verwunderlich ist, wenn man sieht, wie gut die Ferienspaßaktion im Sommer bei den Kindern ankommt. Dort sind jedes Jahr an zwei Tagen um die 40 Kinder mit viel Spaß und Freude dabei, Tennis zu spielen. Allerdings schreckten die monatlichen 30€ Kostenbeitrag viele Eltern ab, ihr Kind zum Training anzumelden.

Um die Nachwuchsförderung bei der Tennisjugend in Gang zu bringen hat der Vorstand entschieden, dass die Sonderbeiträge für das Tennistraining für Kinder und Jugendliche ab Oktober nicht mehr bezahlt werden müssen.

Wer allerdings auch im Winter in der Halle trainieren möchte, muss einen jährlich einmaligen Beitrag von 60€ zahlen, damit die Hallenkosten refinanziert werden.

Im Jahr 2022 wurden auch einige Bauprojekte fertig gestellt.

Auf dem Sportplatz hat eine weitere Boulebahn ihren Platz gefunden, sowie ein Outdoor-Schachfeld mit zwei Sitzbänken. Weiterhin sind 2 überdachte Trainerbänke installiert worden, sowie seit Ende November ein neuer Ballfangzaun aus stabilen Stabgitterelementen.

Und am Tennisplatz wurde das Video-System Wingfield installiert.

Finanziert wurden alle Projekte komplett über Spenden bzw. Fördergelder und realisiert wurde der Großteil der Projekte durch Eigenleistungen der Mitglieder.

Aber ohne die tatkräftige Hilfe vom Arbeitsdienst rund um Hartmut

Blumenberg, sowie dem Tennis-Instandhaltungswart Hans-Hermann Brake

hätten wir im vergangenen Jahr mit Sicherheit das alles nicht umsetzen

können. Zu der Gruppe der fleißigen Helfer zählen auch Wolfgang Gördel,

Achim Wons, Volker Krull und Siegfried Sievers, die dafür sorgen dass auf dem

Fußballplatz, im Vereinsheim, auf dem Tennisplatz oder in der Halle bzw.

Sporthaus alles intakt und aufgeräumt ist, sowie alles seinen geordneten Platz

hat!

Ihr alle seid die stillen Helden des Vereins, die immer im Hintergrund wirken.

Und dafür möchte mich ganz herzlich bei Euch bedanken

Im Zuge dieses Krieges gab es auf allen Produkten und Dienstleistungen eine gewaltige Preissteigerung. Und auch uns als Verein hat es natürlich getroffen. Wir versuchen mit verschiedensten Maßnahmen Energie einzusparen (wo noch nicht vorhanden wurde Energiesparlampen bzw. LED-Lampen installiert, es wurden automatische Türschließer am Vereinsheim angebracht, das Warmwasser wurde an den Handwaschbecken abgedreht, die Duschintervalle wurden gekürzt, etc.).

Was wir aber von Anfang an auf gar keinen Fall wollen, dass bei uns im Vereinsheim nach dem Training nur noch kalt geduscht werden kann. Deswegen bitte ich jeden einzelnen ein wenig darauf zu achten, nicht unnötig Energie zu verschwenden, damit wir heile durch diese verrückte Zeit kommen!

Ausblick auf das Jahr 2023

- Aktuell sind wir dabei Dart- sowie einer Schachsparte aufzubauen.
- Weiterhin soll es auch einen Fitnesskurs für junggebliebene Erwachsene geben.
- Unsere Internetpräsenz soll komplett neu gestaltet werden – finanziert über Fördergelder (Antrag läuft)
- Aktuell sind wir auch dabei auszuloten, inwieweit wir am Sportplatz neue Räumlichkeiten bauen dürfen. Dafür haben wir beim Landkreis eine Bauvoranfrage gestellt, um zu erfahren was überhaupt erlaubt ist und welchen Behörden bei der Planung mitberücksichtigt werden müssen (Bauamt, Naturschutz, Untere Wasserbehörde, ...?).

Wir halten Euch hier auf dem Laufenden.

Vielen Dank euer Vorstand!